

Medienpartner

**Bote** 

**March-Anzeiger**

**Häfner Volksblatt**

**Giniedler Anzeiger**

 Üsi Lokalzytig  
**FREIER SCHWEIZER**

**Linth-Zeitung**

  
sinfonieorchester  
KANTON SCHWYZ

**Urs Bamert, musikalische Leitung**  
**Raphael Nussbaumer, Violine**  
**Severin Suter, Violoncello**

# B & B

## Brahms & Bruckner!

**Freitag, 12. September 2025, 20 Uhr**  
**Küssnacht a.R., Monséjour**

**Sonntag, 14. September 2025, 18:30 Uhr**  
**Lachen, Pfarrkirche**

**Sonntag, 21. September 2025, 18:30 Uhr**  
**Schindellegi, Maihofsaal**

**Johannes Brahms: Doppelkonzert für Violine, Cello und Orchester**  
**Anton Bruckner: Sinfonie Nr. I c-Moll**

Dauer ca. 100 Min. • mit Pause • Abendkasse/Türöffnung 30 Min. vor Beginn • Apéro-Möglichkeit in Schindellegi & Küssnacht a. R. • Erwachsene 40.– • Schüler, Lehrlinge, Studenten mit Legi/KulturLegi Caritas 20.– • Jugendliche unter 16: Eintritt frei • nummerierte Sitzplätze • Ticketkauf über [www.soksz.ch](http://www.soksz.ch) und [www.eventfrog.ch/soksz-ch](http://www.eventfrog.ch/soksz-ch)

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)

Sponsoren/Gönnern Sollist



  
Kulturförderung Kanton Schwyz

  
STIFTUNG

Markant AG, Pfäffikon

Renate Häusler & Oswald Grübel

  
BEZIRK HÖFE  
  
KÖHNE-STIFTUNG

  
SWISS CASINO  
PFÄFFIKON

  
VERKEHRSBETRIEBEN  
HÖFE AM ETZEL

## Liebe Musikfreunde und Fans des SOKS

Das erste Halbjahr brachte uns im Januar drei wunderbare Konzerte mit «Klangbrücken» und der jungen Lachner Solistin Laura Pöpplein, sie in Griegs berühmtem Klavierkonzert und zum ersten Mal dirigierenderweise mit dem «Danzón Nr. 2» von Arturo Marquez. Dazu brachte unser musikalischer Leiter ein folkloristisches zeitgenössisches Werk des Peruaners Jimmy Lopez als krönendem Abschluss.

Ostern stand im Zeichen einer unbekannteren Streichserenade des österreichischen Spätromantikers Robert Fuchs, einer weiteren Sinfonie/«Ouverture» von Johann Christian Bach, die es nur im Kloster Einsiedeln gibt und die wir neu editiert haben, sowie einem ganzen Arien-Block mit drei berühmten Bass-Arien aus Mozart-Opern, gesungen vom Tuggner Bassisten Bastian Kohl.

Ende Mai führten wir dann mit dem Kirchenchor Pfäffikon SZ zu dessen Jubiläum sowie als Abschluss des Jubiläumswochenendes der Musikschule Freienbach Haydns wunderbares Oratorium «Die Schöpfung» auf, in Galgenen und Pfäffikon SZ, unter der Leitung des Dirigenten des Kirchenchors Konrad von Aarburg. Die Konzerte waren nahezu «ausverkauft», und das Publikum beklatschte neben der grossen Leistung des Chors und unserer SOKS-MusikerInnen insbesondere die Solisten, darunter die wunderbare, am Concours de Genève 2024 ausgezeichnete Sopranistin Chelsea Zurflüh.

Vor wenigen Tagen, eine Woche nach den Sommerferien, spielten wir einmal mehr als klein-besetztes Salonorchester im Rahmen des vor allem von Bastian Kohl und der Gemeinde Lachen initiierten 3. «Klassik am See» im



wunderbaren Sonnenuntergang am Hafen in Lachen. Auch wenn den ganzen Tag über und auch am Abend immer wieder grosse Gewitterwolken und Windböen drohten (so dass wir leider in und nach der Pause recht viel Publikum verloren), konnten wir das Konzert mit ganz wenigen Kürzungen wunderbar heil und in einem sehr kurzfristigen Effort über die Bühne bringen, auf hervorragendem Niveau – auch wenn es mit den Finanzen im Nachhinein leider etwas böse aussieht! Mit dabei waren wieder mehrere junge SolistInnen, vor allem aus Lachen selber, darunter die wunderbare Violetta aus unserer «Traviata» 2024, die Sopranistin Jelena Dojčinović, dazu aus dem SOKS unser virtuoser Solotrompeter Valentin François auf historischen und modernen Trompeten,

und wieder die berührende Lachner Pianistin Laura Pöpplein, diesmal unter anderem im 2. Chopin-Klavierkonzert. Auf dem Programm weitere «leichte» und schwerere Klassik, aber auch ein Pop-Teil mit weiteren jungen SolistInnen aus vor allem aus der March. Das Publikum – darunter auch viele Sponsoren und «Förderkreis»-Mitglieder des Vereins Klassik am See, aber auch eingeladene Gäste unserer Unterstützer – genoss die «Leichte Kavallerie», Strauss' «Kaiserwalzer», Opern- und Operettenarien von Verdi, Händel und Lehar, Schubert, Schumanns «Faschingsschwank», ein ganzer Mozart-Block aus der «Entführung aus dem Serail», und das berühmte Trompetensolo «Karneval von Venedig».

### Raphael Nussbaumer und Severin Suter als Solisten

Jetzt im September bringen wir als dritte und letzte eigene Konzertsession in diesem Jahr – schon lange gewünscht! – Brahms' wunderbares, tiefgehendes Doppelkonzert für Violine, Cello und Orchester zur Aufführung. Wir freuen uns, dass wir für die March wieder in der neurenovierten stimmigen Lachner Pfarrkirche spielen dürfen!

Passend zum diesjährigen «Hallo Kultur!»-Thema «Wandel durch Einfluss» spielen wir die beiden spätromantischen «B's», die seinerzeit extrem als Antipoden betrachtet wurden: Johannes Brahms als Klassizist in Haydn-Beethoven-Nachfolge, Anton Bruckner als «Neudeutscher» in der Wagner-Liszt-Reihe – dabei

sind sich die beiden in vielem ähnlicher, als die Musikkritik damals zugestehen wollte: Brahms als «Der Progressive» in Schönbergs berühmtem Aufsatz, Bruckner als Sinfoniker absolut auch in der Tradition der Entwicklung der Sinfonie seit der Frühklassik – er aber nun mit drei statt zwei Themen, und das schon gleich in seiner 1. Sinfonie!

Brahms' berühmtes Doppelkonzert a-Moll verbindet zuvor auf stupende Weise grosse Virtuosität und kammermusikalischen Dialog. Solisten sind – neu – «unser» junges, grosses einheimische Geigentalent, das gegenwärtig «durchstartet» und jetzt in Berlin an der Hanns-Eisler-Hochschule studiert: Der 19-jährige Raphael Nussbaumer aus Altendorf, Sohn unseres Konzertmeisters Donat Nussbaumer, sowie SOKS-Solo-Cellist Severin Suter aus Schwyz. Er unterrichtet unter anderem an den Musikschulen Brunnen, Oberägeri und Kantonsschule Schwyz und konzertiert kammermusikalisch mit «Kulturschock», «Accento musicale» und «Rämschfädra».

## Ausblick

Der Jahresanfang 2026 bringt dann zum einen zwei «salonorchesterliche» Neujahrskonzerte, in Altendorf und als Gastkonzert in Männedorf: Weil Raphael dannzumal in Berlin gerade Weihnachtsferien hat, spielen wir wieder mit ihm als Solisten in einem weiteren Nussbaumer-«Family»-Konzert. Zweite Solistin ist die Auserschwyzer Pianistin Eleonora Em. Auf dem Programm stehen Mozarts erstes Violinkonzert (nachdem das SOKS mit Raphael bald alle Mozart-Geigenkonzerte aufgeführt haben wird...), die – etwas zu früh programmierte – wenig bekannte «Ode au printemps» für Klavier und Orchester unseres Lachner/Schwyzter Komponisten (!) Joachim Raff, und weitere neujährlich angehauchte Werke, darunter mit

beiden Solisten zusammen Mendelssohns Konzert für Violine, Klavier und Orchester.

Ende Januar und anfangs Februar folgt ein weiterer «Paukenschlag»: Wir bringen wir in grosser Orchesterformation ein ganz grosses Werk der Musikgeschichte in den Kanton Schwyz und ins Linthgebiet – Beethovens 9. Sinfonie mit der berühmten «Ode an die Freude»! Es singt in dieser in der Musikgeschichte ersten Sinfonie mit Chor und Solisten ein ad hoc aufgezogener Projekt-Chor mit SängerInnen aus dem ganzen Kanton Schwyz, zusammen mit der weitherum bekannten Kantorei Kaltbrunn SG. Die Choreinstudierung machen die Chordirigenten Jonathan Prelicz aus Arth sowie Daniel Winiger aus Kaltbrunn. Und auch die Solisten kennt man in der Region!

Ihnen danken wir als unsere treuen Konzertbesucher von Herzen für die grosse Unterstützung auch im 2025! Ebenso unseren grosszügigen Partnern, Haupt- und Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen, Medienpartnern und Inserenten, und nicht zuletzt den Mitgliedern unseres «Freundeskreises SOKS», auf die wir immer wieder zählen dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene oder Firmensponsoren engagieren! Falls Sie die Mitgliedschaft vergessen haben – ganz schnell anmelden/einzahlen...! Informationen finden Sie auf Seite 24.

Unsere Freundeskreis-Mitglieder erhalten mit diesem Programmheft auch die ihnen jährlich zustehenden ein oder zwei Freitickets bzw. Gutschein-Codes für die Septemberkonzerte.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen einen wunderbaren, tief romantischen Konzertabend verbringen zu dürfen!

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)

**Nummerierte Sitzplätze • Ticketvorverkauf sehr empfohlen über unsere Website [www.soksz.ch](http://www.soksz.ch) bzw. direkt über unser Ticketportal [www.eventfrog.ch/soksz-ch](http://www.eventfrog.ch/soksz-ch)**

**Konzertdauer ca. 100 Min. • Abendkasse/Türöffnung 30 Min. vor Konzertbeginn • WCs in den Saalgebäuden, in Lachen neu nur mehr im Pfarreizentrum**

Gekaufte Tickets werden bis 7 Tage vor Konzertbeginn zurückgenommen oder rückerstattet. Dadurch ist uns ein Weiterverkauf dieser Tickets möglich. Vor oder nach dieser Frist können Sie diese exklusiven Tickets auch jemandem weiterverschenken. Dazu benötigen wir vom neuen Besitzer die Kontaktdaten, der neue Besitzer bekommt ein neues Ticket, welches dann auf seinen Namen läuft. Diese Weitergabe ist bis 24 Stunden vor Konzertbeginn möglich. Eine Ausnahme bildet die Absage durch den Bund. Sollte dies der Fall sein, werden sämtliche Tickets rückerstattet. Diesbezüglich werden Sie unter Ihrer angegebenen E-Mail-Adresse kontaktiert und um Ihre Kontoangaben für die Gutschrift gebeten. Die E-Mail-Adresse bei Ticketfragen lautet: [tickets@soksz.ch](mailto:tickets@soksz.ch)

Mit einem voraus-bezahlten Ticket können Sie die Warteschlange an der Kasse überspringen und direkt zum Einlass gehen.

## Abendkasse

Es gibt eine reduzierte Abendkasse, falls noch Plätze verfügbar sind. Bezahlung bar oder mit Twint.

## Gutscheine

Für unsere Sponsoren und unsere Mitglieder im «Freundeskreis SOKS» ist die Option «Gutscheincode» beim Ticketkauf auf Eventfrog eingerichtet. Der per Post oder Mail erhaltene persönliche Code kann beim Ticketkauf auf Eventfrog ins entsprechende Feld bei «Informationen KäuferInnen» eingegeben werden, oder berechtigt an der Abendkasse zum Ticketbezug. Kann der Gutscheincode nicht verifiziert werden, wird der Normalpreis am Aufführungstag verrechnet. Bei einer Buchung bis 24h vor Konzertbeginn werden Sie bereits im Vorfeld per Mail oder angegebener Telefonnummer darüber informiert, falls die Verifizierung fehlgeschlagen ist. Es gelten ausschliesslich Gutscheine für dieses Konzert.

## Sponsoren

Falls Sponsoren den Normalpreis des Tickets bezahlen, sind wir froh um diese zusätzliche Spende. Vielen Dank! Wir stellen an den Konzerten zusätzlich eine Spendenbox auf.

Falls Sie auch zu unseren Partnern/Sponsoren/Gönnern/Mäzenen/Freundeskreis-Mitgliedern zählen möchten, melden Sie sich unter [info@soksz.ch](mailto:info@soksz.ch), und/oder zahlen sie direkt ein auf die unter «Freundeskreis» (wie unten) angegebene IBAN-Nummer.

**Diese Aufführungen werden speziell ermöglicht durch die generöse Unterstützung unserer Partner, Globalsponsoren und Solistengönnner:**

Kulturkommission Kanton Schwyz, Asuera Stiftung, Markant AG (Pfäffikon SZ), Octapharma AG (Lachen), Renate Häusler & Oswald Grübel (Wollerau)



## Casino-Genuss mit Stil

Verbringen Sie unterhaltsame Stunden in eleganter Umgebung und erleben Sie das Beste, was das Glücksspiel zu bieten hat. Von Roulette über Black Jack bis hin zu modernen Spielautomaten ist für jeden Geschmack etwas dabei.



## Das Programm

### **Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102 (1887)**

Allegro – Andante – Vivace non troppo

Solisten:

Raphael Nussbaumer, Violine

Severin Suter, Violoncello

Pause

### **Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 1 c-Moll WAB 101, Linzer Fassung (1866)**

Allegro – Adagio – Scherzo. Schnell – Finale. Bewegt, feurig

## **Johannes Brahms: Doppelkonzert a-moll op. 102**

In den Jahren zwischen 1859 bis 1885 war Johannes Brahms mit seinen vier Sinfonien, zwei Klavierkonzerten, einem Violinkonzert, Tänzen, Variationen und Ouvertüren zu «dem» aktuellen Repräsentanten der «grossen» Orchestermusik avanciert. 1887 schliesslich wählte er für sein Doppelkonzert in a-Moll op. 102 die Soloinstrumente Violine und Violoncello, da ihm hervorragende Solisten zur Verfügung standen: Der Cellist Robert Hausmann

hatte nach der Uraufführung von Brahms zweiter Cellosonate um ein Konzertstück für sich gebeten; der renommierte österreichisch-ungarische Geiger Joseph Joachim war mit Brahms befreundet und hatte unter anderem dessen Violinkonzert uraufgeführt. Nach der dunkel gefärbten vierten Sinfonie kommt dieses Konzert auffallend optimistisch und versöhnlich daher.



Handeln als Gemeinschaft

Bekennen zur Region

Entscheiden für die Zukunft



Die Genossame Lachen ist lokal stark verankert und steht zu ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung in der Region.

[www.genossame.ch](http://www.genossame.ch)

Mit uns die Region gestalten

Die Genossame Lachen ist in Lachen (SZ) domiziliert. Sie erstellt und bewirtschaftet Wohn- und Gewerbeliegenschaften, Bootsanlagen sowie landwirtschaftliche Liegenschaften.



## Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 1 c-Moll, Linzer Fassung

Wie kaum ein anderes Werk Bruckners blieb der Entstehungsprozess seiner ersten Sinfonie (noch) frei von fremden Einflüssen. Beide erhaltene Fassungen gelten heute als authentisch.

Als Bruckner, damals Domorganist in Linz, im Jahr 1865 mit der Komposition seiner ersten Sinfonie begann, ahnte er sicher nicht, dass ihn seine «Erste», heute als Linzer Fassung bezeichnet, beinahe zwanzig Jahre später noch einmal beschäftigen würde. Grund hierfür war nicht die Unsicherheit, die Bruckners künstlerisches Schaffen zeitlebens bestimmte und die häufig – durch vermeintlich gutmütige Freunde, oder bösartig gestimmten Kritiker angeregt – Änderungen seiner Partituren nach sich zog, sondern Bruckners wachsender internationaler Erfolg. Die Uraufführung unter der persönlichen Leitung Bruckners im Mai 1868 wurde lediglich zum Achtungserfolg, wurde aber wohlgermerkt vom späteren Bruckner-«Feind», dem Musikkritiker Eduard Hanslick, weitestgehend positiv aufgenommen. Hans Richter, der Dirigent und Bruckner-Förderer, verlangte dann Mitte der 1880er Jahre – nach dem bahnbrechenden Erfolg der 7. Sinfonie (vom SOKS schon im 2019 aufgeführt!) – die Partitur zur Wiederaufführung.

Bruckner, von der Idee angetan, entschied sich jedoch, seinem Erstling, den er aufgrund des etwas beschwingten Charakters «keckes Beserl» nannte, zunächst einer Überholung zu unterziehen. In der 1891 uraufgeführten und heute nach ihrem Entstehungsort benannten Wiener Fassung trifft so der sinfonische Spätstil Bruckners eindrucksvoll auf das Werk des noch jungen Sinfonikers.

Diese «Wiener Fassung» feierte dank Richters Wiederaufführung grosse Erfolge, gelang auch in den Druck – die Linzer Erstfassung hingegen geriet weitestgehend in Vergessenheit und wurde erst Mitte der 1930er Jahre wiederveröffentlicht. Heute steht jeder Dirigent vor dem Dilemma, welche Fassung als die von Bruckner intendierte Version gilt. Was bei den übrigen Sinfonien Bruckners diversen Musikwissenschaftlern bis in die Gegenwart Kopfzerbrechen bereitet, ist bei der ersten Sinfonie leichter zu beantworten. Beide Fassungen entstanden frei von Einflüssen anderer Personen, sodass sich beide Fassungen im Konzertrepertoire etabliert haben. Das SOKS spielt die frühere Linzer Fassung.

Die Sinfonie beginnt mit einem klassischen Allegro – Streicher und Hörner marschieren im Dialog miteinander, bis sie sich zu einer selbstbewussten Fanfare aufbauen. Das muntere Hin und Her am Anfang erinnert an ein echtes Gespräch, nicht bloss an ein einfaches Ruf- und Antwort-Spiel. Es ist musikalisches Geplänkel – mit durchgehendem Temperament. Dieses Thema kehrt später im Satz wieder, als würde das Gespräch aus dem Ruder laufen und müsse wieder zur ursprünglichen Lautstärke und zum Thema zurückgeführt werden. Der Satz wirkt wie ein erstes Date: mal angespannt, mal entspannt. Es gibt einige Funken von Schönheit, aber im Kern geht es um den Rhythmus und die Chemie zwischen den Instrumenten.

Das Andante beginnt nervös, wie ein zögerlicher Gang eine Treppe hinunter. Diese ersten Minuten sind etwas schwer greifbar; Bruckner hält den Hörer auf Distanz – vielleicht

MusikHug

# Deins.

Flexibel zum Trauminstrument –  
kaufen, mieten oder mietkaufen.

**Musik Hug Zürich**

Grossmünsterplatz 9 | 8001 Zürich  
info@musikhug.ch | www.musikhug.ch

aus Selbstschutz. Es ist, als wäre er zu diesem frühen Zeitpunkt seiner Karriere noch unsicher, wie viel er preisgeben will, der Mittelteil hingegen fühlt sich unendlich offen und frei an – Andeutungen an den späten Bruckner, wenn trotz Grösse Raum bleibt – für Stille, für gehaltene Akkorde, für Gedanken und Meditation. In diesem Andante steht nicht viel dramatisch auf dem Spiel. Selbst wenn im letzten Drittel kurz ein Sturm aufzieht, wirkt der Satz eher pflichtbewusst als leidenschaftlich. Und das ist völlig in Ordnung – Bruckners Stärke liegt darin, in Bewegung zu bleiben, weiterzufließen, voranzudrängen.

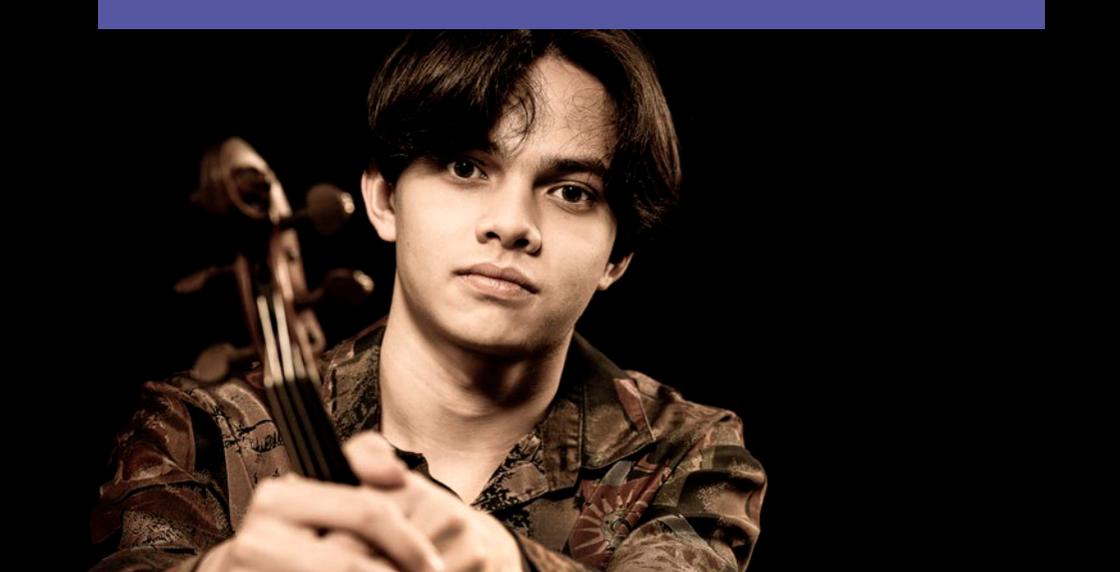
Das friedliche, beinahe niedliche Ende des Andante wird sofort zerstört durch den Einstieg ins Scherzo. Jetzt kommt der Sturm, ja Orkan. Es ist fast, als hätte Bruckner die aufgeladene Energie bis hierher aufgestaut – und nun explodiert sie wie ein kleiner Vulkan. Der Satz erinnert an den alternativen Titel («ein keckes Beserl», sinnbildlich für den «kecken Fratz») – fragt sich nur, ob Bruckner hier einen inneren oder äusseren Zorn seiner Protagonistin andeutet. Das Trio ist eingängig und zum Mitsummen, es bringt dem Hörer seine Rhythmen

nach und nach bei. Es erinnert an das Gefühl, sich wiederholen zu müssen – vielleicht jedes Mal ein bisschen lauter.

Das Finale fügt alles zusammen, mitreissend. Der dynamische Duktus reisst nicht ab, doch hat er nicht die Wucht Beethovens oder Mahlers – der Meister des Finalsatzes, stattdessen etwas Lebendiges, Verspieltes, fast wie eine Fahrt in einem Vergnügungspark. Wie das Adagio davor gibt auch das Finale Bruckner Raum, um allerlei neue kleine Melodien zu erkunden – etwa ein kurzes Flöten-Intermezzo. Und natürlich dreht in den letzten Momenten die Lautstärke auf. Nach einer Modulation von c-Moll nach C-Dur endet das Werk mit kraftvollen, triumphalen Akkorden, durchsetzt mit staccatoartigen Paukenwirbeln. Freude ist spürbar, Grösse erlebbar – ein Vorgeschmack auf das, was noch kommen wird, aber auch ein wunderbares Überbleibsel eines jugendlichen Geistes und einer Heldin, die er hier zum Leben erweckt.

**Texte:** henle.de, concerti.ch,  
Fran Hoepfner/wqxr.org, Urs Bamert





## Raphael Nussbaumer, Violine

Raphael Nussbaumer wurde 2006 in Altendorf geboren. Mit 4 Jahren begann er Violine zu spielen, und wurde mit 6 Jahren in die Violin-Klasse von Prof. Philip A. Draganov aufgenommen, wo er zunächst an der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) und danach an der Hochschule der Künste Bern (HKB) Unterricht erhielt. 2024 wurde Raphael in die Klasse von Prof. Antje Weithaas an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin aufgenommen.

Er konnte sich bei mehreren nationalen Violinwettbewerben jeweils mit dem 1. Preis mit Auszeichnung durchsetzen, auch international konnte er beim Violinwettbewerb «Andrea Postacchini» (Fermo 2018) und beim «Louis Spohr»-Wettbewerb (Weimar 2019) jeweils den 2. Preis einsammeln. Beim Menuhin-Wettbewerb war er im Halbfinale. Er nahm beim 10. internationalen Violinwettbewerb Fritz Kreisler in Wien teil und gewann als jüngster Finalist den 4. Preis. 2023 erhielt er den 2. Preis des Inter-

nationalen Wettbewerb Tibor Varga in Sion. Er besuchte diverse Meisterkurse, unter anderem bei Prof. Benjamin Schmid und mehrmals an der Swiss International Music Academy Youth Classics.

Er musizierte mit namhaften Künstlern wie Christian Tetzlaff, Ivor Bolton, Kristian Sallinen, Giuseppe Mengoli, Oliver Schnyder, Benjamin Engeli und Benjamin Nyffenegger. Seine Konzerttätigkeit hat ihn schon mit einigen Orchestern spielen lassen, so mit dem Sinfonieorchester Basel, Zürcher Kammerorchester, Sinfonie-Orchester-Biel, Berner Sinfonieorchester, Bodensee Philharmonie Konstanz, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Franz Schmidt Kammerorchester Wien, Camerata Zürich, und noch einige mehr, darunter auch mehrmals mit dem SOKS. Er konzertierte in Deutschland, Österreich, Italien und Südkorea.

[www.raphaelnussbaumer-violin.com](http://www.raphaelnussbaumer-violin.com)

## Severin Suter, Violoncello

Der Schwyzer Cellist Severin Suter startete seine musikalische Laufbahn im Alter von acht Jahren. Er studierte Violoncello an der Musikhochschule Luzern bei Jürg Eichenberger und Peter Leisegang und schloss sein Lehrdiplom mit Auszeichnung ab. Seine Studien brachten ihn bis nach San Francisco, wo er bei Jennifer Culp – ehemalige Cellistin des Kronos-Quartetts – seinen Master mit Bestnoten abschloss.

Severin Suter hat schon in diversen Städten in Europa gespielt, so in Hamburg, Berlin, Paris, Zagreb, Krakau etc. sowie auch in New York, Washington und San Francisco in den USA. Meisterklassen besuchte er unter ande-

rem Wolfgang Boettcher, Troels Svane, Matt Haimovitz und Bobby Mann. Momentan ist er als freischaffender Musiker etwa in der Gruppe Rämischfädra tätig, zudem ist er Mitbegründer der Konzertserie «Kulturschock» und Mitglied des Duos Ramses sowie des Duos Ramsch, der Bergmusik mit Dani Häusler, des Celloquartetts Schwyz und der bekannten Kammermusikvereinigung Accento musicale, Musiker im Hausorchester des Theaters Uri, Solocellist im SOKS, u.a.m.

In seinem neuesten Projekt ist Severin Suter künstlerischer Leiter und Initiator der Kammermusikreihe «Kammermusik im Talkessel».



Für Generationen  
die Bank für

**SZ**\*

*\*Sichere Zukunft*

Gut beraten, Schwyzer Art.



**Wir unterstützen Vereine und Institutionen  
in ihren Aktivitäten.**

Zur Förderung des gesellschaftlichen und  
kulturellen Lebens der Gemeinde Feusisberg.



admin@sponsorclub-schindellegi.ch  
Neuhofstrasse 10, 8834 Schindellegi

 **SPONSORCLUB**  
FEUSISBERG  
SCHINDELLEGI

## Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplom für Klarinette sowie Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett, in Luzern Kammermusik und Musikgeschichte bei Caspar Diethelm. Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, so im Sinfonieorchester Basel, Contrechamps Genf, Luzerner Sinfonieorchester, 21st Century Orchestra, Zürcher Kammerorchester, und beim SWR in Stuttgart. Mitglied und Initiant der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale», des Bläserensembles «DiVent» und des Ensembles «4 clarinets». Unterrichtet Klarinette, Musiktheorie und Dirigieren an den Musikschulen Obermarch, Wollerau, Talent Ausserschwyz und an der Kaleidos Musikhochschule, sowie bei «Jugend und Musik» als J+M-Ausbildender. Etliche SchülerInnen aus seinen Klarinetten- und Dirigierklassen sind heute selber Berufsmusiker. Während 25 Jahren wirkte er als Seminar- und Kantonsschullehrer für den Kanton Schwyz.

Seine Ausbildung zum Dirigenten erhielt Urs Bamert unter anderem von Tony Kurmann (Altendorf), Walter Hügler (Biel), Richard Schu-

macher (Valsolda/I), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er bei den Innerschweizer Musikverbänden jungen Dirigenten weiter.

Urs Bamert dirigiert auch das sinfonische Blasorchester Feldmusik Jona, und leitete Jahrzehnte das Blasorchester Musikverein Verena Wollerau, die Jugendmusik Siebnen, ebenso das Jugendblasorchester Höfe sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester SKJBO, welches letztere zwei er mitgegründet hat. Ausland-Tourneen führten ihn unter anderem nach Deutschland, Prag, Valencia, nach Rom in den Vatikan, in die Niederlande und in die Ukraine. Er war beim Schweizer Radio DRS2 Redaktor für die Sendungen mit konzertanter Bläsermusik, und präsierte 12 Jahre die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE. Arrangeur zahlreicher Werke für verschiedenste Besetzungen, insbesondere für sinfonisches Blas- sowie Kammer- und Salonorchester. Werkbeitrag des Kantons für Forschungen in der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln. Expertentätigkeit an regionalen, nationalen und internationalen Musikwettbewerben.



# Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form speziell: Als «Sinfonieorchester Ausser-schwyz» 2004 gegründet, treten wir seit 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» auf und «leben», sprich spielen, das abendländische Kulturerbe, die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik von Barock bis Moderne, in den Sälen und Kirchen des Kantons Schwyz und Umgebung – zwischen Linthgebiet und Vierwaldstättersee. Das Orchester zählt je nach Besetzung zwischen 40 und an die 80 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte Liebhabermusiker und konzertiert unter der Leitung seines Dirigenten Urs Bamert in einem jährlichen Zyklus von drei bis vier eigenen Konzertsessions. Dazu gesellen sich Konzertengagements wie Neujahrskonzerte, das «Klassik am See» in Lachen und die überlaufenen «Nussbaumer Family Meets SOKS». Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – über 70 Programme und bald 200 Aufführungen – hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen: Oster- und Adventskonzerte mit «4 Jahreszeiten» oder der Schweizer Akkordeonistin Viviane Chassot, Bruckners legendäre 7. Sinfonie, «Schéhérazade», Mahler-Lieder mit dem international gefeierten Bariton Christian Hilz oder «Women Composers» – ja sogar szenische Opern hat das SOKS eigen-produziert, «Oper auf Reisen»: Eine vom Publikum gefeierte, raffiniert nach den eingeschränkten Möglichkeiten der Säle realisierte «Cosi fan tutte» von Mozart, dann Donizettis «Don Pasquale», und jüngst Verdis vielbejubelte und ausverkaufte «Traviata», immer mit der Uznacher Regisseurin und

Dramaturgin Barbara Schlumpf. Ebenfalls ein Konzertereignis erster Güte und zugleich Ausbildungsprojekt –Jugend- und Nachwuchsförderung in Breite und Spitze für den ganzen Kanton! – ist das Programm «Schwyzer Streicher-Nachwuchs @ SOKS!»: Dieses soll nach der Premiere im Frühling 2018 und dem Ausbau vor 3 Jahren zu «Räss & scharf!» im 2026 eine erfolgreiche Drittauflage erleben, kulminierend wieder in einer ganzen Ausbildungs- und Konzertwoche zusammen mit den jungen ungarischen Roma-MusikerInnen des Snétberger Music Talent Centers.

Stimmführer des SOKS sind in der Region lebende und tätige Musiker und Musiklehrer, darunter Donat Nussbaumer (Zürcher Kammerorchester), Raphaela Kümin, Anja Schäringer, Alicia Giezendanner, Seraina Nussbaumer, Silvia Solari und Rita Goldberg (Violine), Rahel Marty, Cyrill Greter, Valentina Faccoli und Meinrad Kuchler (Bratsche), Severin Suter, Monika Greenwald, Ruth Müri und Cornelia Leuthold (Cello), sowie Susann Brandenburg und Astrid Grab (Kontrabass). Dazu viele bekannte Bläserprofis, darunter Caroline Werba, Yoko Jinnai, Gabriel Schwyter, Roland Bamert, Felix Messmer, Sebastian Kälin und Sebastian Rauchenstein, Valentin François, Marlies Bruhin u.a.m. Sie alle geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern und Musikstudenten weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herauswachsen und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist ein zweites grosses Anliegen: Viele Stimmführer und Solobläser konzertierten als Solisten mit



dem Orchester, aber auch junge Talente aus der Region, etwa die Pianistinnen Patricia Ulrich, Eleonora Em und Laura Pöpplein, die Sopranistinnen Stephanie Ritz, Michaela Unsinn, Jelena Dojcinovic und Valentina Lisa Bättig, die Tenöre Pierre Arpin und Luca Gotti, die Baritone Christian Hilz, Alexander Seidel und Pascal Ganz, der Bass Bastian Kohl, die Flötistinnen Caroline Werba, Katharina Egli und Fabienne Bisig, die Geiger Mira Nauer, Raphael und Seraina Nussbaumer, Alicia Giezendanner und Anja Schäringer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, ebenso Rahel Trinkler und Mirjam Wyler, Klarinette, Felix Messmer, Horn, und die beiden jungen Blockflötisten Leonora Bisig und Franz Hahn. Dazu kommen international bekannte Solisten, etwa das Perkussionsduo «Schlag-ART» von der Musikhochschule/Tonhalle Zürich, die Hackbrett-Musikerin Olga Mishula – und mit den jungen Höfnern von SARZ sogar eine Rockband! Seit 2010 wurden auch gesamt-kantonale Streicherförderungsprojekte initiiert sowie gemeinsame Konzerte mit regionalen Jugendorchestern, etwa der Jugendmusik Siebnen und dem Kanti-Orchester Ausser-schwyz, Projekte mit renommierten Chören, bis nach Bern, und sogar Jodelclubs. Das SOKS war schon früh bekannt mit mehreren Projekten

von «Kinder-» und «Kommentierten Konzerten» zusammen mit SCHWYZKultur+.

Der Kanton Schwyz hat mit dem SOKS ein «grosses» Sinfonieorchester, das unser Kulturerbe vom Barock über Klassik und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik pflegt und aktualisiert, regelmässig zeitgenössische, aber auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten aufführt, und junge (und ältere) vorwiegend einheimische Solisten fördert. Es macht OPER auf REISEN im Kanton und Linthgebiet, Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen, vermittelt Musik an Kinder, Jugendliche und Erwachsene – intensive, fokussierte musikalische Nachwuchs-Ausbildung und -Förderung in Breite und Spitze – und alles in Werkauswahl und Grossbesetzungen, wie man sie sonst eher in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt: von Bach, Vivaldi und Gaspard Fritz über Mozart, Beethoven und Schubert bis Dvorak, Bruckner, Ravel, Debussy, Schostakowitsch, Rimsky-Korsakoff, Kodály und Mahler – nicht zu vergessen die Moderne mit Langgaard, Poulenc, Caspar Diethelm, Oliver Waespi und Jimmy Lopez – mit einer seit über 20 Jahren bemerkenswert regelmässigen Konstanz.

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)

# CONVISA®

Wir wünschen unvergessliche Klangerlebnisse

UNTERNEHMENS-, STEUER- & RECHTSBERATUNG | WIRTSCHAFTSPRÜFUNG  
SCHWYZ PFÄFFIKON ALTDORF

## Bafac

### Treuhandbüro

**Christina Baumann-Fässler**  
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis

Riedweg 10      Tel. 055 414 30 07  
8842 Unteriberg      office@bafac.ch



# VICTORINOX

*Steiner*  
mit 1936



Musig für  
de Gaurme!

[www.steiner-beck.ch](http://www.steiner-beck.ch)

WAS LÄUFT IM  
KANTON  
SCHWYZ  
???????

Aktuelle  
Nachrichten und  
Anlässe im grös-  
sten Schwyzer  
Veranstaltungs-  
kalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://www.facebook.com/schwyzkultur)  
[WWW.SCHWYZKULTUR.CH](http://WWW.SCHWYZKULTUR.CH)

Ihr Schreiner in der Region  
Einzigartig. Kraftvoll. Schön.

holdener   
schreinerei ag



Holdener Schreinerei AG  
Kirchenstrasse 37 | 8843 Oberiberg  
055 414 12 10 | [www.holdener-schreinerei.ch](http://www.holdener-schreinerei.ch)

# Felchlin

SWITZERLAND

## Orchestervorstand

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist ein Verein gemäss ZGB, gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und steuerbefreit. Der Vorstand besteht aus drei Personen:

Präsident: Dr. Guido Schätti, Pfäffikon SZ

Kassier: Monika Gyr, Einsiedeln

Sekretär: Markus Senn, Wangen

Marketing/Website: Alicia Giezendanner, Brunnen  
Gábor Bartók, Zürich  
Thomas Schalch, Wädenswil  
Anna Schmidt, Wollerau

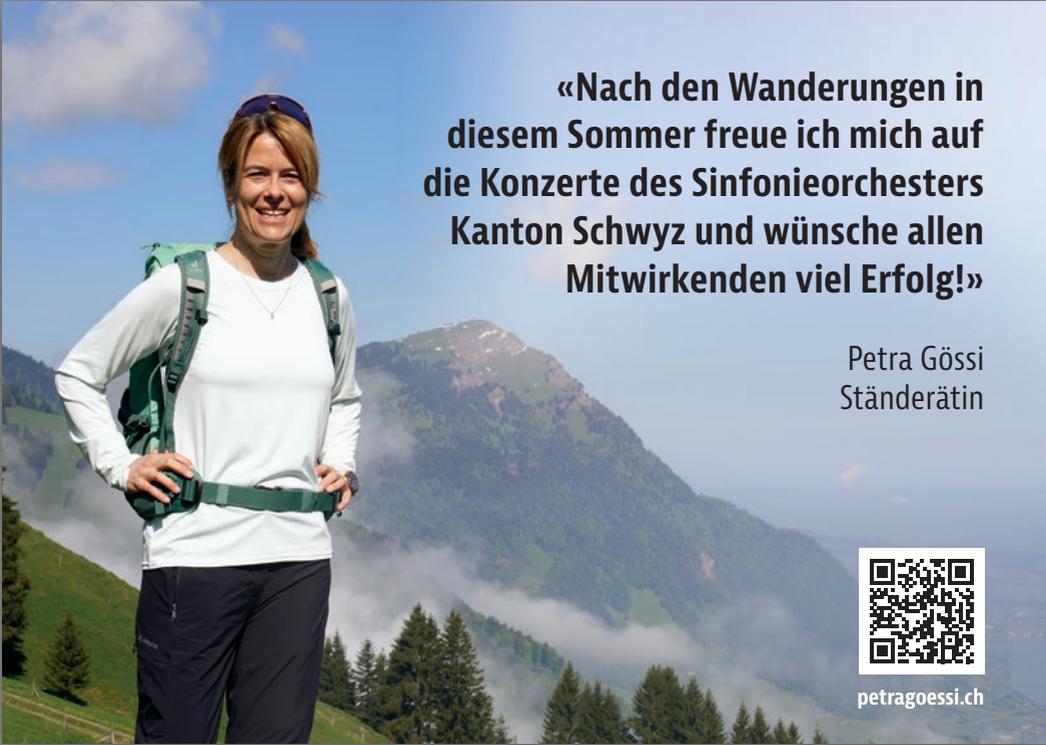
Künstlerische Leitung: Urs Bamert, Siebnen

Konzertmeister: Donat Nussbaumer, Altendorf

Noten: Yoko Jinnai, Pfäffikon SZ, Ruth Müri, Mollis

Besondere Aufgaben: Rahel Spiess, Wangen, Helen Küchler, Einsiedeln, Valentina Faccoli

Ticketsystem: Yolanda Ziltener, Altendorf, Anna Lüthi, Freienbach



«Nach den Wanderungen in  
diesem Sommer freue ich mich auf  
die Konzerte des Sinfonieorchesters  
Kanton Schwyz und wünsche allen  
Mitwirkenden viel Erfolg!»

Petra Gössi  
Ständerätin



petragoessi.ch

## Besetzung

### Violine

Donat Nussbaumer,  
Konzertmeister  
Raphaela Kümin,  
Stimmführerin 2. Violine  
Gabor Bartok  
Rolf Baumann  
Alicia Giezendanner  
Rahel-Maria Glaus  
Rita Goldberg  
Jason Greenwald  
Meret Hensler-Brem  
Patrizia Meili  
Susanne Nauer  
Raphael Nussbaumer  
Seraina Nussbaumer  
Anna Nydegger  
Agnes Pakodzi  
Martina Prevost  
Anja Schärflinger  
Ulrike Schoellhammer  
Markus Senn  
Christian Steffen  
Michele Tabet  
Scarlett Teuber  
Diana Tobler  
Seraina Wachter  
Noemi Zehnder-Stiglechner  
Yolanda Ziltener

### Viola

Rahel Marty, Stimmführerin  
Kathrin Degen  
Cyrill Greter  
Meinrad Küchler  
Valentina Faccoli  
Reto Hasler  
Helen Küchler

### Violoncello

Severin Suter, Stimmführer  
Cornelia Leuthild,  
stv. Stimmführerin  
Amélie Graf  
Monika Greenwald  
Nika Clavadetscher  
Anna Lüthi  
Ruth Müri  
Valerie Ochsner  
Clare Philippi

### Kontrabass

Susann Brandenburg,  
Stimmführerin  
Martin Egert  
Astrid Grab

### Flöte/Piccolo

Caroline Werba, Solo  
Rahel Spiess  
Bernhard Diethelm

### Oboe

Yoko Jinnai, Solo  
Shoko Miyake

### Klarinette

Gabriel Schwyter, Solo  
Rahel Trinkler

### Fagott

Roland Bamert, Solo  
Katalin Cziegler

### Horn

Felix Messmer, Solo  
David Solari  
Sebastian Kälin  
Sebastian Rauchenstein

### Trompete

Basil Hubatka, Solo  
Luana Schoch

### Posaune

Marlies Bruhin, Solo  
Jeanine Murer, stv. Solo  
Ben Kündig

### Timpani

Hugo Knobel

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Rigi  
Raiffeisenbank Region linker Zürichsee

MEMBER  
PLUS

Was **uns** ausmacht:

# Max' Lieblingsvorteil.

Wir ermöglichen unseren Mitgliedern Vergünstigungen auf über 125 Erlebnisvorteile und 50% Rabatt auf saisonale Highlights für eine Reise durch die Schweiz.

Als **Genossenschaft** geben wir unseren Mitgliedern **Vorteile, Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.**



## Ihre Anliegen sind Musik in unseren Ohren.

Bei uns fallen Sie nicht  
aus dem Takt.



Lea Lüönd  
Generalagentin Schwyz



Kaspar Michel  
Generalagent Lachen

Generalagentur Schwyz  
Lea Lüönd  
mobiliar.ch/schwyz

Generalagentur Lachen  
Lea Lüönd  
mobiliar.ch/lachen

die **Mobilier**

2025/2026

Lassen  
Sie sich  
inspirieren!

**veriset**  
die küche. made in luzern.

Montag–Donnerstag:  
8.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr  
Freitag:  
8.00–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr

**Besuchen Sie unsere  
neue Ausstellung.**

DOMINIK MEIER  
**dm**  
INNENAUSBAU

**Dominik Meier Innenausbau AG**

Grünhaldenstrasse 1 | 8862 Schübelbach  
T 055 450 51 71 | info@dominik-meier.ch  
www.dominik-meier.ch

DAS TRIO CANDOR SPIELT  
JOHANN SEBASTIAN BACHS  
**GOLDBERG-VARIATIONEN**

Samstag, 20. September 2025, 17.15 Uhr  
Grosser Saal, Kloster Einsiedeln

Infos: [www.art-ufnau.ch](http://www.art-ufnau.ch)

art ufnau **cul m** KLOSTER EINSIEDELN

Tickets bei [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch)

# Freundeskreis

Wir danken den über 150 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» für ihre grosszügige Unterstützung – ohne sie wären insbesondere aufwendige ausserordentliche Projekte wie die mit «Standing Ovations» gefeierte «Traviata», unser kommendes Beethoven-Neunte-Projekt oder unser kantonales Nachwuchsförderungsprogramm 2026 nicht realisierbar! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Mitglieder des Freundeskreises erhalten für eines der September-Konzerte ab einem jährlichen Total-Beitrag von 70.– ein Freiticket, ab 120.– zwei Freitickets. Als Mitglied des Freundeskreises erwähnen wir Sie auf unserer Website und in unseren News namentlich, Beiträge ab 500.– zusätzlich auch im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie da ungenannt bleiben möchten.

**Kontakt:** [www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch)

**E-Mail:** [info@soksz.ch](mailto:info@soksz.ch)

**Adresse:** Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

**Kontoverbindung:** Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,

IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»

# Mitglieder des Freundeskreises 2025

Stand 24.08.2025

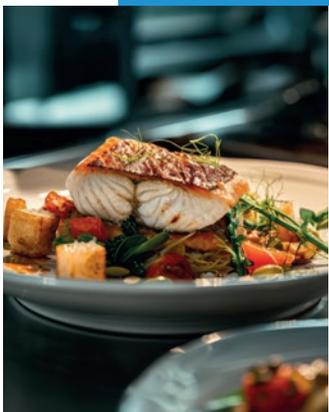
- |  |   |   |
|--|---|---|
| Ackermann Renata und Ernst, Rüti ZH                | Haldemann Peter, Wollerau                     | Rubin-Louma Katrin, Thalwil                 |
| Babini Rosana und Romano, Wollerau                 | Hartmann-Koefer Regina, Wädenswil             | Rücker Irina und Rainer, Wollerau           |
| Bamert Albert, Jona SG                             | Haumeier Christine, Tuggen                    | Saur Margot und Wolfgang, Buttikon          |
| Bamert Linus und Frei Marianne, Winterthur         | Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau              | Schalch Astrid und Hans, Schübelbach        |
| Bauknecht Gert, Freienbach                         | Heidbrink Ingo, Schindellegi                  | Schäringer Bettina, Schindellegi            |
| Baumann Rolf und Ruth, Wilen                       | Hirzel Martina und Heiner, Pfäffikon          | Schätti-Peyer Elisabeth, Altendorf          |
| Bennett Gerald, Muttenz                            | Hörler Hilda und Emil, Altendorf              | Schätti-Friedlos Erwin und Margrit, Siebnen |
| Bergholz Fiona & Steffen, Studen                   | Hörner Klemens, Reichenburg                   | Schätti Dr. Guido, Pfäffikon SZ             |
| Betschart Carmen, Bolligen BE                      | Huber Andrea, Siebnen                         | Scheinhütte Meike, Schindellegi             |
| Betschart Roland & Reichmuth Lilian, Lachen        | Ilg Lorenz, Bäch                              | Schelling Bruno, Lachen                     |
| Bibus-Waser Regula, Altendorf                      | Imholz-Jaeggi Verena, Wollerau                | Scherer Ruth, Pfäffikon SZ                  |
| Bisig Hans, Lachen                                 | Inderbitzin-Schätti Monika und Walter, Ibach  | Schiller Andreas, Lachen                    |
| Brandenberg Susann, Pfäffikon SZ                   | Indermaur Wilfried, Jona SG                   | Schinz Vreni, Schindellegi                  |
| Brandenberg-Bosshard Irene und Josef, Pfäffikon SZ | Iringer Richard, Zürich                       | Schneider Dr. Max, Galgenen                 |
| Bruhin-Thriier Cäcilia, Schwyz                     | Joshi Ursula, Wilen                           | Schnellmann Alice und Walter, Tuggen        |
| Bruhin-Vogt Margrit, Wangen                        | Kaiser August und Eva, Pfäffikon SZ           | Schoch Gabriela, Pfäffikon SZ               |
| Bruhin Marcel, Lachen                              | Kälin-Portmann Josef, Wilen                   | Schwiter-Ebnöther Brigitte, Lachen          |
| Büsser Irma und Kurt, Wollerau                     | Keller Ruth, Lachen                           | Schwyster Gabriel, Lachen                   |
| Butterfield Ursula, Zürich                         | Kessler Judith, Galgenen                      | Schwyster-Brülisauer Vreni und Max, Lachen  |
| Diethelm Maria und Roland, Galgenen                | Kälin Meinrad, Feusisberg                     | Senn Alice, Wangen                          |
| Dormann Jürgen, Feusisberg                         | Kistler Liliane, Siebnen                      | Senn Otto, Pfäffikon SZ                     |
| Doswald Adrian und Barbara Bieri, Richterswil      | Köppli Ulrich und Verena, Wollerau            | Sieber Helen, Hombrechtikon                 |
| Düggelin Heidrun, Lachen                           | Knuchel Felix, Wilen                          | Siviero Andrea, Wollerau                    |
| Ebner René und Hans-Peter Schreiber, Walchwil      | Krähenmann Elfi und Urs, Lachen               | Spieß Elisabeth und Kälin Thomas, Lachen    |
| Ebner Dr. Toni, Hurden                             | Kümin Dr. Vreni und Guido, Wollerau           | Spieß-Bruhin Ruth und Hanspeter, Tuggen     |
| Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau           | Landolt Düggelin Regula, Wilen                | Spirig Brigitte, Amden SG                   |
| Egger Rita und Bernhard, Lachen                    | Leutwiler Toni, Jona                          | Spörri Marlies und Peter, Feusisberg        |
| Egli Conradin, Lachen                              | Loosli-Vogler Margrith und Peter, Wollerau    | Stähli-Beul Adelbert, Lachen                |
| Ehrler Walter, Freienbach                          | Lutz Margrit, Lachen                          | Stenberg Erik, Richterswil                  |
| Elsohn Edith, Pfäffikon                            | Mächler Dr. Hans-Ruedi, Schindellegi          | Stieger Carmen, Schindellegi                |
| Emge Maja, Pfäffikon SZ                            | Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen            | Störchli-von Holzen Silvia, Lachen          |
| Emmenegger Vreni, Lachen                           | Marty-Rigling Claire, Lachen                  | Suter Hedi und Hermann, Lachen              |
| Erismann Arlette, Lachen                           | Matile Dr. Michael, Luzern                    | Suter Severin, Schwyz                       |
| Eyer Therese und Jean-Pierre, Stäfa                | Meier Cornelia und Christoph, Uznach SG       | Thürlimann Luzius, Pfäffikon SZ             |
| Ferrari Silvia und Enrico, Pfäffikon SZ            | Meier-Buchmann Rita, Wollerau                 | Trutmann Peter, Immensee                    |
| Fessler Elisabeth, Jona                            | Meyerhans Elisabeth, Wollerau                 | Ulrich Beatrice, Wollerau                   |
| Fichtl Harald, Euthal                              | Müller-Janser Marie, Tuggen                   | van Wieringen Fritz, Richterswil            |
| Floer Peter, Altendorf                             | Müller-Eberhart Monica, Goldau                | Wachter Margrit und Toni, Jona SG           |
| Förg Susanne, Wollerau                             | Müller Pia, Siebnen                           | Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon SZ  |
| Frei-Fässler Johann-Joseph & Marlis, Schindellegi  | Nauer Susanne, Siebnen                        | Weber Monika, Einsiedeln                    |
| Frey Rosmarie, Altendorf                           | Pákozdi Ágnes, Zürich                         | Weber-Lehn Rita und Gottfried, Arth         |
| Fuchs-Hegner Ruth, Lachen                          | Peter Betty, Pfäffikon SZ                     | Wettenschwiler Beda, Schindellegi           |
| Fuhrer Freddy und Karin, Freienbach                | Pfister Cécile, Einsiedeln                    | Wild Regine, Richterswil                    |
| Galiullina Marina, Pfäffikon SZ                    | Pöpplein Flores Doris und Juan Carlos, Lachen | Winet Annemarie, Altendorf                  |
| Gemperli Roman, Pfäffikon SZ                       | Portmann Andreas, Bollingen SG                | Winiger Irma, Feldbach                      |
| Gmür-Balzarini Adele, Amden SG                     | Raymann Dr. Kurt, Uznach                      | Wyler Erwin, Siebnen                        |
| Gmür-Müller Ida, Wilen                             | Reuteler Peter, Wollerau                      | Zanoni Hess Rosmarie, Jona SG               |
| Graftceva Anastasia, Altendorf                     | Rieder-Su Winnie & Harald, Wollerau           | Zaugg Rosemarie und Walter, Altendorf       |
| Grübel Oswald und Häusler Renate, Wollerau         | Risi Dr. Andreas, Lachen                      | Zibung Kurt, Schwyz                         |
| Gubler Urs, Einsiedeln                             | Ritzberger-Matter Gina und Axel, Altendorf    | Zweifel-Mächler Ernst, Lachen               |
| Gyr Monika, Trachslau                              | Rohner Margrit, Lachen                        | anonym                                      |
|  | Rosenberger Ernst, Pfäffikon SZ               |   |
|  | Roth-Zarn Corina und Alfred, Wollerau         |   |

Ihre Zeitung der leisen  
und der lauten Töne.

Jetzt testen:  
**6 Wochen/  
CHF 25.–**  
Tel. 0844 226 226  
[abo.somedia.ch](http://abo.somedia.ch)

WO JEDER BISSEN WIE URLAUB IST.

WWW.MARINALACHEN.CH



The  
**Steakhouse**  
GRILL · MEAT · BOUTIQUE · WINERY

LAGO LOUNGE

Osteria  
**Vista**

**föllmi**

zukunfft  
bauen

**föllmi**

**föllmi**

**Zuverlässig und präzise.**

**Ihr Baupartner.**

## Konzertvorschau 2026

### «Freude schöner Götterfunken» – Beethovens 9. Sinfonie!

**Freitag, 23. Januar 2026, 20 Uhr, Kaltbrunn, katholische Kirche**

**Samstag, 24. Januar 2026, 20 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal**

**Samstag, 31. Januar 2026, 20 Uhr, Schwyz, Mythenforum**

**Sonntag, 1. Februar 2026, 17 Uhr, Rapperswil-Jona SG, Stadtsaal Kreuz Jona**

Ludwig van Beethoven: Die berühmte Sinfonie Nr. 9 d-Moll mit der «Ode an die Freude»

Solisten: Sybille Diethelm, Sopran, Michaela Unsinn, Alt, Jonathan Prelicz, Bass

Ad-Hoc-Projektchor mit ca. 80 SängerInnen aus dem ganzen Kanton Schwyz • Kantorei Kaltbrunn •

Choreinstudierung: Jonathan Prelicz & Daniel Winiger • musikalische Leitung: Urs Bamert

Daneben ist das SOKS auch bei Konzertengagements zu hören:

### Neujahrskonzerte

**Samstag, 3. Januar 2026, 20 Uhr, Altendorf, Pfarrkirche, «Nussbaumer Family Presents Raphael, Eleonora Em & SOKS!»**

**Sonntag, 4. Januar 2026, 17 Uhr, Männedorf, ev.-ref. Kirche, Konzert zum Jahresbeginn, Kulturkreis Männedorf**

Johann Strauss, Joachim Raff («Ode au printemps»), Wolfgang A. Mozart: Violinkonzert Nr. 1 B-Dur, Felix Mendelssohn-Bartholdy: Konzert für Violine, Klavier und Orchester d-Moll • Solisten: Eleonora Em, Klavier, Raphael Nussbaumer, Violine • musikalische Leitung: Urs Bamert

Weiterer Ausblick

### Osterkonzerte

«Jugendlich, frisch & sinfonisch! Schwyzer Streicher-Nachwuchs @ SOKS: Ungarn!»

**Ostersonntag, 5. April 2026, 17.15 Uhr, Einsiedeln, Jugendkirche**

**Ostermontag, 6. April 2026, 17 Uhr, Altendorf, Mehrzweckhalle**

Ein Orchesterprojekt zusammen mit jugendlichen Streichern aus dem ganzen Kanton Schwyz

Ralph Vaughan-Williams: Konzert für Oboe und Streicher a-Moll • weiteres Programm i.A. • Solistin: Yoko Jinnai, Solo-Oboistin des SOKS

### «Räss und scharf – jugendlich, frisch & sinfonisch @SOKS!»

**Samstag, 27. Juni, 19.30 Uhr, Zürich, Kunsthau**

**Sonntag, 28. Juni 2026, 18.30 Uhr, Rapperswil-Jona SG, Stadtsaal Kreuz**

Gemeinsames Ausbildungs-, Konzert- und Begegnungsprojekt in Wollerau: Junge Streicher aus dem Kanton Schwyz zusammen mit jungen Roma-Musikern des «Snétberger Music Talent Center» aus Ungarn – mit Unterstützung des Rotary Clubs Ufenau

**Lokaler geht nicht.  
Üsi Ziitig.**



[www.bote.ch](http://www.bote.ch)

**Nicht im Fernsehen**

**Nicht im Radio**

**Nicht in den  
grossen Zeitungen**

**Nicht auf  
Social Media**

Alle regionalen News  
finden Sie **nur in Ihrer  
Lokal- und  
Regionalzeitung**

**Sie haben noch kein Abonnement  
des Einsiedler Anzeigers?**

Kontaktieren Sie uns  
Wir beraten Sie gerne

**Einsiedler Anzeiger**

055 418 95 60 | [www.einsiedleranzeiger.ch](http://www.einsiedleranzeiger.ch) | [inserate@einsiedleranzeiger.ch](mailto:inserate@einsiedleranzeiger.ch)  
Bahnhofplatz 8, Postfach, 8840 Einsiedeln

alles unter  
einem Dach

**march 24  
höfe 24**



Theiler Druck AG  
Mehr als Papier und Farbe.

• Mediaservice •

kompetent – in jedem Bereich

044 787 03 00

**fs** **FREIER SCHWEIZER**  
Üsi Lokalzytig



**Küssnacht hat vieles zu bieten**

**Wir berichten darüber!**

Bahnhofstrasse 39 | 6403 Küssnacht am Rigi | Tel. 041 854 25 25  
E-Mail: [verlag@freierschweizer.ch](mailto:verlag@freierschweizer.ch) | [www.freierschweizer.ch](http://www.freierschweizer.ch)

# Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Stand: 24.08.2025

## Partner, Globalgönner/-sponsoren, Gönner «Solist»

Kulturkommission Kanton Schwyz  
Asuera Stiftung  
Markant AG (Pfäffikon SZ)  
Octapharma Stiftung (Glarus)  
Renate Häusler & Oswald Grübel (Wollerau)

## Hauptgönner/-sponsoren

Bezirk Höfe  
Kühne Stiftung  
Verkehrsverein Höfe  
Casino Pfäffikon

## Sponsoren

Gemeinde Freienbach  
Gemeinde Lachen  
Genossame Lachen  
Stiftung anonym  
Sponsorclub Feusisberg-Schindellegi  
die Mobiliar Generalagenturen Schwyz & Lachen  
Dominik Meier Innenausbau AG (Schübelbach)  
Schwyzer Kantonalbank

## Gönner

Bezirk March  
Ursimone Wietlisbach Foundation  
Carl & Elise Elsener-Gut Stiftung/Victorinox AG (Ibach)  
Migros Kulturprozent Genossenschaften Migros  
Luzern & Zürich  
Verein zur Förderung der Wirtschaft und des  
Kulturschaffens/Felchlin AG (Schwyz)  
Bafac Treuhandbüro (Unteriberg)  
CONVISA AG (Schwyz)  
Raiffeisenbank Region linker Zürichsee  
Raiffeisenbank Rigi  
Anastasia Graftceva (Altendorf)  
Peter Spörri (Feusisberg)

## Patrons

Grillrestaurant 48° Sihlpark (Feusisberg)  
Korporation Wollerau  
Furrer Auto (Lachen)  
Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp (Küssnacht a.R.)  
Mantz AG (Küssnacht a.R.)  
Remo Wüst Bäckerei + Konditorei AG (Wangen SZ)  
Schwabe Pharma AG (Küssnacht a.R.)

## Medienpatronat

Bote der Urschweiz  
Einsiedler Anzeiger  
Freier Schweizer  
Höfner Volksblatt/March-Anzeiger  
Linth-Zeitung

## Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH (Einsiedeln)

## Druck

Triner Druck AG (Schwyz)

## Catering

Susanne Nauer

## Inserenten im Programmheft

culturum GmbH Gabriel Schwyter (Lachen)  
Föllmi AG Bauunternehmung (Feusisberg)  
Holdener Schreinerei AG (Unteriberg)  
Marina Gastro AG (Lachen)  
Musik Hug AG (Kriens/Bülach)  
Petra Gössi (Küssnacht a.R.)  
Steiner-Beck AG (Lachen/Wetzikon)

## Vergünstigungen

KulturLegi Caritas Zentralschweiz

## Kulturpartner

Hallo Kultur! – Kulturerlebnisse am Zürichsee,  
Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG (Einsiedeln)

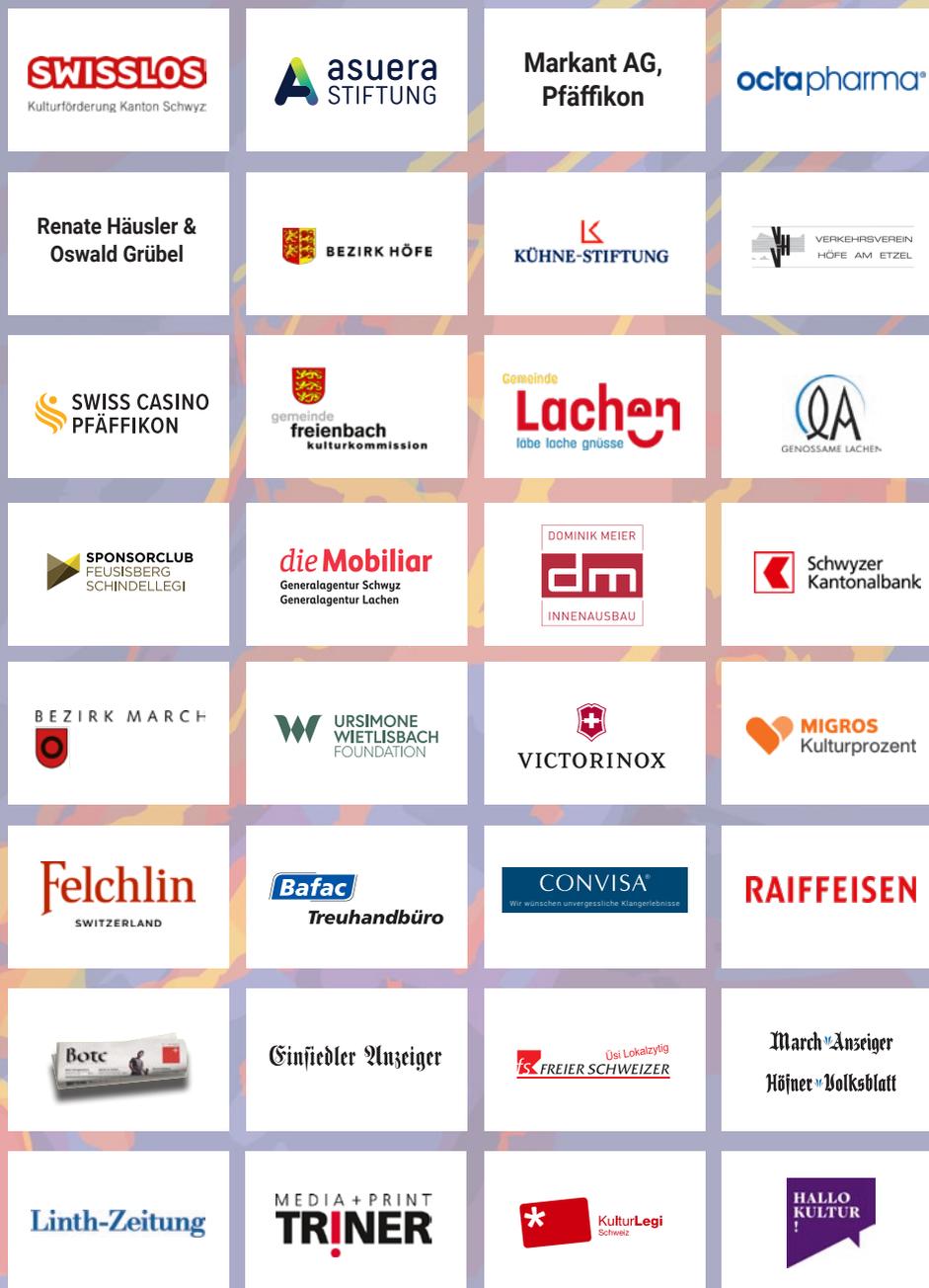
## Apéro vor dem Konzert und in der Konzertpause

in Küssnacht a.R. durch das Monséjour  
in Schindellegi durch das SOKS

## Treffpunkt nach dem Konzert in Lachen

Osteria Vista im Marina Lachen

Gedruckt im Kanton Schwyz





## Es begann mit einer Überzeugung!

Octapharma wurde 1983 mit der Überzeugung gegründet, dass Patienten, die mit aus menschlichem Blut oder Plasma gewonnenen Produkten behandelt werden, Zugang zu sichereren, hochwertigeren FVIII-Produkten verdienen.

In den vier Jahrzehnten seither hat sich Octapharma zu einem globalen Unternehmen entwickelt, das von derselben Überzeugung und Vision angetrieben wird, neue Gesundheitslösungen anzubieten, die das Leben der Menschen verbessern. Wir finden immer wieder neue Wege, um Menschen mit lebensverändernden Krankheiten zu helfen und unser Geschäft auszubauen.

Heute ist Octapharma einer der größten Hersteller von Humanproteinen weltweit und entwickelt und produziert Humanproteine aus menschlichem Plasma und menschlichen Zelllinien.

Octapharma hat seinen Hauptsitz in Lachen, Schweiz, und beschäftigt weltweit fast 12.000 Mitarbeitende, die die Behandlung von Patienten in 118 Ländern mit Produkten aus drei Therapiebereichen unterstützen: Immunologie, Hämophilie und Intensivpflege. Octapharma verfügt über sieben F&E-Standorte und fünf hochmoderne Produktionsstätten in Österreich, Frankreich, Deutschland und Schweden und betreibt mehr als 195 Plasmaspendezentren in Deutschland und den USA.

Für mehr Informationen besuchen Sie gerne  
[www.octapharma.de](http://www.octapharma.de)

octapharma